

# **Blutegel**

## **Wirksame Hilfe bei Venenschwäche und Krampfadern**

Jetzt sind sie endlich gekommen, die heiß ersehnten Sommertage. Des einen Freud ist des anderen Leid. Menschen die unter Krampfadern (Varizen) leiden sind meist nicht besonders froh über die sommerliche Hitze. Sie leiden abends unter müden und geschwollenen Beinen. Später können Kribbeln, Schmerzen, ein starkes Hitzegefühl in den Beinen oder nächtliche Fuß- und Wadenkrämpfe hinzukommen. Bei ausgeprägter Venenschwäche sind Juckreiz und Hautekzeme keine Seltenheit. Die Durchblutung des Beines kann soweit gestört sein, daß sich in seltenen Fällen ein "offenes Bein" (Unterschenkelgeschwür) entwickelt. Krampfadern sind knoten- oder schlauchförmig erweiterte Venen. Für die Venenerweiterung ist eine meist anlagebedingte Schwäche der Venenwände oder eine Störung der Venenklappen verantwortlich. Jeder Dritte entwickelt im Laufe seines Lebens Krampfadern. Frauen erkranken aufgrund von Schwangerschaft und weicherem Bindegewebe 4mal häufiger als Männer. Eine weitere Komplikation des Krampfaderleidens (Varikosis) ist die Krampfaderentzündung. Die sogenannten Varizen entzünden sich, wenn sich Blutgerinselflocken in ihnen bilden und schmerzen dann schon bei leichter Berührung.

### **Wertvolle Helfer aus früherer Zeit**

In der indischen Medizin machte man sich bereits viele Jahrhunderte vor Christus die Wirkung der Blutegel therapeutisch zu nutze. In Europa wurden Blutegel erstmals um 200 vor Christus eingesetzt: Damals bedeutende Ärzte wie Galen oder Aurelianus behandelten Patienten mit Entzündungen durch Blutegel. Heute kennt man mehr als zehn Wirkstoffe, die die Egel während des Saugens in das Gewebe abgeben -der bekannteste ist Hirudin. Bis heute ist es noch nicht gelungen, den Gesamtwirkstoff des Blutegels künstlich herzustellen, auch wenn sein heilender Effekt bekannt ist: Er wirkt entzündungshemmend, blutverdünnend und schmerzstillend.

Die Therapie mit Blutegeln lindert verhältnismäßig rasch und effektiv die oben genannten Beschwerden. Komplikationen wie Krampfaderentzündung und Unterschenkelgeschwür können durch die Anwendung von Egel verhindert oder auch therapiert werden. In der Regel werden Blutegel ein bis zweimal angesetzt. Die Wirkung hält meist den Sommer über an. Die Blutegeltherapie kann das Voranschreiten der Venenschwäche zwar aufhalten, bereits vorhandene Krampfadern bilden sich jedoch nicht zurück. Das „optische“ Problem bleibt also bestehen.

### **So funktioniert's**

Blutegel gehören zur Gruppe der Ringelwürmer, sie sind beim Aufsetzen etwa drei bis fünf Zentimeter lang und saugen sich in etwa 30 bis 90 Minuten mit etwas Blut voll, das ihnen als Nahrung dient. Das Beißen des Egel wird von den meisten Patienten unserer Erfahrung nach nur als kurzes Stechen empfunden, danach ist die Behandlung schmerzfrei. Sind die Egel „satt“ lösen sie sich selbständig von der Haut ab. Die heilende Wirkung der Egel kommt auch durch das Nachbluten der kleinen Wunde, das circa zwölf Stunden dauert, zustande. Medizinische Blutegel werden in eigenen Zuchtanstalten gehalten und können über jede Apotheke bestellt werden. Wegen der Gefahr der Krankheitsübertragung wird ein Egel nur einmalig verwendet. Auch wenn die Anwendung von Blutegeln prinzipiell recht einfach ist, sollte sie nur von ausgebildeten Ärzten oder Heilpraktikern übernommen werden! Es gibt auch einige sogenannter Gegenanzeigen: So müssen zum Beispiel Menschen die blutverdünnende Medikamente einnehmen auf die Blutegeltherapie verzichten, soweit sie –in Absprache mit dem behandelnden Arzt- nicht kurzzeitig abgesetzt werden können.

Wenn ich Sie nun neugierig gemacht habe auf Blutegel-Therapie, dann wenden Sie sich an die Firma Zaugg (Blutegelzucht), sie gibt Adressen von Ärzten und Heilpraktikern Ihrer Region weiter, die mit Blutegeln arbeiten: Telefon 06409/66 14 073. Nun wünsche ich Ihnen noch einen angenehmen Sommer!